



## Lokaltermine

## Freitag

## ELLHOFEN

**Begegnungsstätte**, Hintere Straße 8.  
19.00 Treffen der Initiative Asyl Sulmtal

## LÖWENSTEIN

**Hotel Gasthof Roger**, Heiligenfeld 56.  
19.00 Reeperbahn, Kriminal Dinner. Einlass ab 18.30. Karten: 79 € unter [www.das-kriminal-dinner.de](http://www.das-kriminal-dinner.de)

## OBERSULM

**Kulturhaus**, Rathausgasse 6. 20.00 Ein Quantum Glamour – Sascha Straub, Comedy. Gemeinde Obersulm und Volkshochschule-Außenstelle. Karten: Buchhandlung Back ☎ 07134 910 625

## OBERSULM-SÜLBACH

**Kilianshaus**. 15.00 Offener Treff 2000. Ev. Kirchengemeinde Sülbach

Weitere regionale Termine finden Sie auf unserer Wetter- und Termine-Seite, [stimme.de](http://stimme.de) sowie meine.stimme.de. Veranstaltungshinweise bitte senden an: **Heilbronner Stimme** Allee 2, 74072 Heilbronn Telefon 07131 615-0 oder per Telefax 07131 615-373 oder per E-Mail [redsekretariat@stimme.de](mailto:redsekretariat@stimme.de)

**Hinweis zur Veröffentlichung von Bildern in unserer Rubrik Rubrik Geburtstage und Ehejubiläen:** Zum 90. Geburtstag und zur goldenen Hochzeit werden nur noch privat eingesandte Fotos veröffentlicht. Die aktuellen Bilder sollten uns mindestens fünf Werktage im Voraus vorliegen.

## Löwenstein

## Neue Anlage der Schützen

Der Schützenverein Hößlinsülz hat seine Sportanlagen modernisiert und verfügt nun über eine elektronische Schießstandanlage nach neuestem technischen Standard. Bei einem Tag der offenen Tür am Sonntag, 22. Januar, können sich Interessierte davon ein Bild machen. Die Vereinsgaststätte in der Schützenstraße 71 in dem Löwensteiner Stadtteil ist ab 10 Uhr bewirtet. Um 11 Uhr startet ein Schauwettkampf, um die Möglichkeiten der neuen Anlage mit dem Luftgewehr und der Luftpistole vorzuführen. Auch Besucher können unter Anleitung mit Luftdruckwaffen schießen. *red*

## Forum Lesertreffen

Das nächste Publik-Forum Lesertreffen an der Evangelischen Tagungsstätte Löwenstein findet am Montag, 23. Januar, von 18.15 bis 21 Uhr statt. Der erste Beitrag im letzten Heft, „Beten: Tabu und Herausforderung“, wird im Zentrum des Abends stehen. Auch für eigene Erfahrungen und Gedanken zum Gebet wird Raum sein und zum Austausch. Anmeldung und weitere Informationen unter der Mail-Adresse [info@e-tl.de](mailto:info@e-tl.de) oder unter der Telefonnummer 07130 48480. *red*

## Weinsberg

## Vortrag in Bücherei

„Die Frauen der Reformatoren“, so lautet der Titel eines Vortrags der Lauffener Journalistin Ulrike Kieser-Hess am Samstag, 21. Januar, um 15 Uhr in der Stadtbücherei Weinsberg. Einlass ist ab 14.30 Uhr zu Kaffee und Kuchen. Anmeldung während der Öffnungszeiten der Stadtbücherei unter 07134914155, der Eintritt beträgt fünf Euro. *red*

## HEILBRONNER STIMME

Redaktion Landkreis  
Allee 2 · 74072 Heilbronn  
Tel. 07131 615-0 · Fax 07131 615-373  
Sekretariat: 07131 615-226

-374 Leitung: Reto Bosch ..... bor  
-353 Christian Gleichauf (stv.) ..... cgl  
-352 Thomas Dorn ..... dor  
-585 Sabine Friedrich ..... bif  
-289 Angela Groß ..... ang  
-369 Anja Krezer ..... jaf  
-368 Steffan Maurhoff ..... moff  
-337 Rolf Muth ..... rom  
E-Mail [landkreis@stimme.de](mailto:landkreis@stimme.de)



20 Jahre stand der „Ochsen“ in der Kirchgasse leer. Jetzt sollen aus der ehemaligen Wirtschaft und den Gastzimmern fünf Wohnungen werden.

Fotos: Gustav Döttling

# Aus dem alten „Ochsen“ wird ein Wohnhaus

OBERSULM Investor plant Umbau des denkmalgeschützten Gebäudes im Ortskern von Eschenau

Von Gustav Döttling

Am Wirtshausschild des einstmaligen „Goldenen Ochsen“ nagt der Rost, der frühere Glanz ist längst verblasst. In den Sandstein des Türbogens am Eingang ist die Jahreszahl 1788 gemeißelt. Erstmals ist der „Ochsen“ laut Obersulmer Ortschronik 1684 erwähnt. Seit über 20 Jahren dämmert das stattliche Gebäude, das einst mit dem „Schwanen“ – inzwischen abgerissen – der gastronomische Mittelpunkt Eschenaus war, vor sich hin. Jetzt will ein Investor im ehemaligen Gasthaus Wohnungen einbauen.

Der „Ochsen“ verfügte über rund 80 Sitzplätze im großen Gastraum und den beiden Nebenzimmern. Im Obergeschoss waren drei Gastzimmer und Wohnräume untergebracht. 1996 starb die letzte Wirtin Elsa Koppenhöfer. Seither steht das Gebäude leer.

**Größe** Seit wenigen Wochen prangt an der Gebäudefront das Werbeanzeichen eines Investors mit dem Motto „Wohnen im Denkmal“. Der neue Besitzer, der Wohnbauunternehmer Gerwin Lange aus Hessigheim, will mit seiner Bauunternehmerfirma Casa Viva fünf Wohnungen zwischen 42 und 130 Quadratmetern auf drei Ebenen schaffen. Lange hat den Heilbronner Architekten Axel Maise-



Investor Gerwin Lange (rechts) und Architekt Axel Maisehelder besprechen in der ehemaligen Gaststube des über 300 Jahre alten Gebäudes – 1684 erstmals erwähnt – die Planungen für die neue Nutzung.

senhelder mit Planungen beauftragt.

„Wir sind gerade dabei, mit den Nachbarn die Grundstücksbereinigung für die Hoffläche zu klären“, sagt Lange. Ein Bauforscher habe dem Gebäude eine gute Substanz bestätigt.

Die Planungen von Architekt Maisehelder in Abstimmung mit Kreisbauamt und Unterer Denkmalschutzbehörde seien weit gediehen. Der Anbau über der Garage soll einem Balkon weichen. In den neuen Anbau im Hofbereich soll das Treppenhaus kommen. Zwei kleinere

Wohnungen mit Sichtfachwerk sollen im Dachgeschoss entstehen. Diese seien bereits reserviert, sagt Lange. Prunkstück wird eine Maisonette-Wohnung mit 130 Quadratmetern im Bereich der Brennerei sein.

**Fertigstellung** Rund 1,4 Millionen Euro will Lange, der bereits mehrere Projekte dieser Art realisiert hat, in den Umbau stecken. Dank Steuerersparnis gebe es bezahlbaren Wohnraum im Denkmal, meint er. Im Vergleich zum Neubau habe der Wohnungseigentümer in den ersten zehn Jahren die halbe monatliche

Belastung. Ziel sei es, bis zum Jahresende die Wohnungen bezugsfertig zu haben, aber viel hänge vom Denkmalschutz ab, so Lange.

„Es war immer mein Traum, das Haus, das seit Generationen in unserem Familienbesitz ist, selbst wieder herzurichten und eine Wohnung einzubauen“, sagt Katja Koppenhöfer, Enkelin der letzten Wirtin und die Erbin des Anwesens. Schon ihr Urgroßvater, der Wein- und Fasskürfer Wilhelm August Häberle, habe eine Brennerei eingebaut. Die habe auch noch ihr Vater Rudi Koppenhöfer betrieben.

## Historie

Seit dem Jahr 2000 ist das über 300 Jahre alte Gasthaus Ochsen in der Kirchgasse in Eschenau als **Denkmal** eingestuft. Es sei wegen seiner heimatgeschichtlichen Bedeutung und aus wissenschaftlichen Gründen im Interesse der Allgemeinheit, es zu erhalten. Die historische Baustruktur mit massivem Erdgeschoss, das eine Werksteingliederung hat, und verputztem Fachwerk im Obergeschoss sei in seinem Erscheinungsbild gut überliefert. Das Gebäude ist laut Denkmalschutzbehörde ein anschauliches Zeugnis für ein neuzeitliches Gasthaus mit Kern aus dem 17. Jahrhundert. *dö*

Imposant ist der große alte Sandsteingewölbekeller, in dem einige alte Weinfässer vermodern. „Ich habe damals für 13000 Euro ein Gutachten erstellen lassen, um in Abstimmung mit dem Denkmalschutz die Möglichkeiten zum Umbau auszuloten“, erinnert sich Katja Koppenhöfer. Ihre Umbaupläne seien aber an einer zermürbenden Bürokratie und Auflagen der Denkmalpflege gescheitert. „Ich bin sehr froh, dass ich jemanden gefunden habe, der dem Gebäude gerecht wird“, sagt Koppenhöfer zum Verkauf des Anwesens.

## Juwel mit Wein, Wandern und Kultur

Anbieter von Weinsberg bis Wüstenrot auf der Urlaubsmesse CMT vielfältig präsent

Von Gustav Döttling

**WEINSBERGER TAL** „Das Weinsberger Tal ist ein Juwel im Tourismusangebot des Landkreises“, stellt Landrat Detlef Piepenburg beim Besuch von Peter Hauk, Minister für Ländlichen Raum, Verbraucherschutz und Landwirtschaft, am Stand der Tourismusgemeinschaft Heilbronner Land in Halle 6 der Urlaubsmesse CMT in Stuttgart fest. „Erleben bedeutet aktiv sein und genießen“, sagt Hauk. Dies könne man im Ländle allgemein und im Weinsberger Tal besonders gut.

**Standkonzept** Carola Spengler von der Geschäftsstelle des Naherholungszweckverbands Breitenauer See zeigt dem Minister auf einer Freizeitkarte, welche Angebote die Besucher erwartet. Im neuen, themenorientierten Standkonzept der Tourismusgemeinschaft Heilbronner Land (TGHL) haben der Naherholungszweckverband mit Cam-

pingpark und der Verein Tourismus im Weinsberger Tal (TWT) einen gemeinsamen Counter.

„Die Leute sind an unseren Themen Radfahren, Wandern, Wein und Kultur sehr interessiert“, sagt TWT-Geschäftsführer Wolfram Linnebach. Ziel sei es, den Tagestourismus voranzubringen. Das aktualisierte Gastgeberverzeichnis, Rad- und Wanderkarten, kommunale Prospekte mit Sehenswürdigkeiten, Museen und Burgen sowie der druckfrische Wohnmobilstellplatzführer der TGHL sollen das Interesse der Messebesucher wecken. Der Wohnmobilstellplatzführer enthalte erstmals die digitalen Adressen aller Stellplätze im Gebiet, erklärt TGHL-Geschäftsführerin Tanja Seegelke.

„Der erste Messtag war ein voller Erfolg. Sehr viele interessierte Besucher aus nah und fern fragten nach Wander- und Radwegen im Weinsberger Tal sowie Programmen für Tagesausflüge“, berichtet Eveline Haaf, bei der Stadt Löwen-

stein für Tourismus zuständig. Im hölzernen Weinhäusle stellen sich dann am anderen Messtag zwei Genossenschaften und fünf Weingüter im Gebiet von Erlenbach bis Löwenstein vor.

„Die Messebesucher fragen nicht nur nach Weinen, sondern auch nach Weinfesten und Events, wie Wein über Berg und Tal“, berichtet Ulrich Strobel von der Genossenschaft Winzer im Weinsber-



Beim Naherholungszweckverband Breitenauer See informieren sich Minister Peter Hauk (2.v.r) und Landrat Detlef Piepenburg (r.) bei Carola Spengler. Foto: Döttling

**Naturpark** Für „zehn Jahre Naturparkführer“, Aktionen auf der Burg Löwenstein und das Naturerlebnis-Camp in Wüstenrot werben die Naturparkführerinnen Sabine Rücker und Gisela Weigle am Stand der Baden-Württembergischen Großschutzgebiete. „Die Leute buchen gerne zwei bis drei Nächte und dazu ein Erlebnis-Dinner“, beobachtet Michael Roger. Der Gastronom aus Hößlinsülz ist seit sechs Jahren auf der CMT. Seinen urigen Stand zielt ein großes Panoramabild der Weinlandschaft in Herbststimmung.